

	<p>Objekt: Medaille auf Johannes Hieber aus dem Jahr 1922</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 7893</p>
--	--

## Beschreibung

Johannes Hieber wurde 1862 in Waldhausen (Lorch) geboren und studierte in Tübingen am Evangelischen Stift Philosophie und Evangelische Theologie. Anschließend arbeitete er als Vikar und Pfarrer sowie als Professor am Karls-Gymnasiums in Stuttgart. 1910 wurde Hieber Direktor des Königlich Württembergischen Evangelischen Oberschulamts. Johannes Hieber gehörte der nationalliberalen Deutschen Partei an und war Mitglied des Reichstages in Berlin sowie Abgeordneter des württembergischen Landtags in Stuttgart. 1920 übernahm er die Nachfolge von Wilhelm Blos (1849-1927) als Staatspräsident Württembergs und kaufte 1922 die Villa Reitzenstein für den Staat, die heute Sitz des Staatsministeriums und des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg ist.

Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1922 zeigt den Kopf Hiebers mit Zwicker nach links. Die Rückseite zeigt eine Ähre und Biene vor einer großen Sonne.

[Kathleen Schiller]

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer

Maße:

Durchmesser: 8,58 cm, Gewicht: 229,63 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1922
	wer	Rudolf Pauschinger (1882-1958)
	wo	Stuttgart

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Johannes von Hieber (1862-1951)

wo

## Schlagworte

- Personenmedaille

## Literatur

- Rudolf Pauschinger (1953): Köpfe prominenter württembergischer Persönlichkeiten. Stuttgart, S. 138-139 Abb. Taf. XI,4